



# Sammlung Theaterzettel

## Das Recht der Frau.

**Krämer, Eduard**

**1894-06-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 7. Juni 1894.

95. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

## Das Recht der Frau.

Studie in einem Aufzug von Eduard Krämer.  
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Frau Louise Bohrmann	Frau Jacobi.	Herrmann Werner	Herr Nieper.
Ernst Bohrmann	Herr Ernst.	Clara, seine Frau	Frl. Ellenreich.
Anna, seine Frau	Frl. Wittels.	Karl Wilde	Herr Schmalz.

Ort der Handlung: Eine deutsche Mittelstadt. Zeit: Gegenwart.

Darauf:

Neu einstudiert:

## Herrn Kaudels Gardinenpredigten.

Lustspiel in einem Aufzug von G. von Moser.  
Regie: Herr Dr. Meyer.

Personen:

Eduard Handel, ein junger Kaufmann	Herr Lösch.	Emilie, seine Frau	Frl. Ellenreich.
Antonie, seine Frau	Frl. Hofmann.	Ein Kellner	Herr Peters.
August Wud, Rentier	Herr Hecht.	Ein Schaffner der Eisenbahn	Herr Strubel.
Kunigunde, seine Frau	Frau Jacobi.	Ein Packträger	Herr Moser.
Kaudel	Herr Jacobi.		

Ort der Handlung: Eine Eisenbahn-Station.

Zum Schluß:

## Ein Künstlerabenteuer.

Romantisches Ballet in 1 Akt von Hermann Butterweck. Musik von Carl Finsch.  
Dirigent: Herr Concertmeister Schuster.

Personen:

Fra Diavolo, Räuberhauptmann	Herr Hildebrandt.
Rosetta Franchetti, Tänzerin, in dessen Gefangenschaft	Frl. Kromer.
Francesco Ferletti, erster Tänzer,	Frl. Bethge.
Teresina Cagliani, erste Tänzerin,	Frl. L. Danile.
Polani, Impressario,	Herr Goger.
Cassieri,	Herr Kehler.
Balboni,	Herr Deckert.
Adele Giardoni,	Frl. Richter.
Marietta Grimani,	Frl. Arno.
Ein Brigadier	Herr Schilling.

Räuber, Tänzer, Tänzerinnen, Kinder, Carabinieri.  
Scene: Ein wildromantisches Thal in den Abruzzen.

Vorkommende Tänze:

1. Grand pas de deux, ausgeführt von Frl. L. Danile und Frl. Bethge.
2. Kindertanz, ausgeführt von den Kindern der Ballettschule.
3. Walzer, ausgeführt von Frl. Kromer und dem Corps de Ballet.
4. Gavotte, ausgeführt von 4 Kindern der Ballettschule.
5. Tarantella, ausgeführt von den Damen L. Danile, Bethge, Kromer, dem Corps de Ballet und den Kindern der Ballettschule.
6. Finale, ausgeführt von dem gesammten Balletpersonale.

Fra Diavolo ist es gelungen, eine Tänzerin wider ihren Willen zu entführen und gefangen zu halten. Diese macht vergebliche Fluchtversuche. Eine Wache meldet das Herannahen von Reisenden, die Räuber ziehen sich in ihre Schlupfwinkel zurück. Es erscheint die Tänzergesellschaft Polani's, welche hier rasten will. Die Räuber, einen guten Fang erhoffend, überfallen die sorglos Ruhenden, öffnen die vorgehenden Kisten und entnehmen denselben, enttäuscht über den für sie werthlosen Inhalt Garderobegenstände etc., mit welchem sie sich unter allgemeiner Heiterkeit kostümiren. — Als Ersatz für die gehabte Enttäuschung verlangt Fra Diavolo etwas von ihrer Kunst zu sehen. Diesem Verlehe wird durch Ausführung mehrerer Tänze Folge gegeben. — Ferletti, ein früherer Colleague der Rosetta, dem diese inzwischen ihr Schicksal anvertraut, sucht sie durch einen Schuß auf den Hauptmann zu befreien und zu rächen. Durch diesen Schuß, welcher fehl gegangen, werden die Carabinieri angelockt, die Räuber entlarvt und unter allgemeinem Jubel der Gesellschaft abgeführt.

Nach dem zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Rasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Eintritts - Preise:

<b>Ganze Logen:</b>	Logen III. Rang, 1. Reihe	Mf. 2.— per Platz	Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	Mf. 1.20 " "
Logen II. Rang (4 Plätze)			Sperreloge I. Parquet	" 3.50 " "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>	Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mf. 5.— per Platz	Sperreloge II. Parquet	" 2.50 " "
	2. u. 3. Reihe	4.50 " "	Stehplatz im 1. Parquet	" 2.50 " "
	Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Stehplatz im 2. Parquet	" 2.— " "
	Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.— " "	Barriere	" 1.50 " "
	2. u. 3. Reihe	1.50 " "	Gallerieloge	" —.80 " "
	Logen II. Rang, 1. Reihe	3.— " "	Gallerie	" —.40 " "
	2. u. 3. Reihe	2.50 " "		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.  
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Beimerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der Borgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hauptkasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens  $\frac{1}{2}$  Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

<b>Von Mannheim:</b>	<b>Von Ludwigshafen:</b>
Nach Heidelberg	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)	(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg
(Schnellzug.)	(Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	Nach Frankenthal, Worms
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)	
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.	

Freitag, den 8. Juni 1894. Vierundzwanzigste Vorstellung außer Abonnement (Verpflichtung B.)

Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Valentine:	Frau Mohor-Ravenstein als Gast
Revers:	Herr Hans Thomasezel als Gast.
Raoul:	Herr Adolf Wassermann von Mainz als Gast.

Anfang 6 Uhr.

Die verehrl. B-Abonnementen werden gebeten ihre Eintrittskarten von Donnerstag, den 7., Vormittags von 10 Uhr ab an der Tageskasse in Empfang zu nehmen.